

Z



Jubiläums-Ausgabe

Das 150. Tausend

wird rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft ausgegeben.

In neuer Schrift gesetzt und von der Verfasserin durchgesehen, auf holzfreiem Papier gedruckt und in gediegene Einbände gebunden. Die beigegebene Originalradierung stammt von dem Heidemaler Frido Witte in Lünzen.

Die ersten dreihundert nummerierten Exemplare als Vorzugsausgabe wurden von der Verfasserin und dem Künstler handschriftlich signiert.

Heideschulmeister Uwe Karsten

Roman

von

Felicitas Rose

Monatsschrift für höhere Schulen: Alles ist mit o plastischer Kunst gezeichnet, der Stil so sorgsam und offenbar mit vielem Fleiß geformt und gehalten, daß man das Buch getrost in die Reihe mit unseren Klassikern stellen kann. Sie brauchen sich nicht voreinander zu schämen.

Die Reformation: Man liest das Buch mit Spannung und innerer Zustimmung. Die Art zu schreiben, ist die der großen Erzähler unseres Volkes, Wilhelm Raabe und Fritz Reuter. Frömmigkeit des Wesens, nicht der Worte, ist der Grundzug. Etwas von den heiligen Klängen J. S. Bachs weht hindurch. Von fernher hört man das Brausen gewaltiger Beethoven'scher Harmonien.

Katholisches Schulblatt: Wenn je ein Roman die Herzen der Jugend bildner ganz zu umfassen, ihre Ideale neu zu beleben vermag, dann ist es der von Uwe Karsten, dem Heideschulmeister. Nimm und lies!

Deutsche Sageszeitung: Wer sich Festerunden schaffen oder Festerunden ausnutzen will, der lese den Heideschulmeister Uwe Karsten. Keiner wird es bereuen, das Buch öfter als einmal gelesen zu haben.

Bezugsbedingungen:

In Seide, Halbleder oder Halbpergament gebunden
etwa 90 Mark Ladenpreis

Die ersten dreihundert Exemplare als Vorzugsausgabe in Ganzleder oder Ganzpergament gebunden etwa 150 Mark Ladenpreis
einschließlich Luxussteuer

Bei Vorausbestellung bis zum 15. November 1920
gewähren wir 33 $\frac{1}{2}$ Prozent Bar-Rabatt

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin und Leipzig

ADOLF KOELSCH

② DAS ERLEBEN

4. Auflage

Geheftet 16 Mark

In Halbleinen 21 Mark

zuzüglich 25 Prozent vollrabattierten
Verlagsteuerzuschlages

„Es ist eine Freude, die jüngsten Gedankengänge von Adolf Koelsch zu verfolgen und in ihrem Verfolg zu sehen, daß ein wahrheitserstrebender, biologischer Denker, ein Meister der Feder und Meisterer des Ausdrucks, keinen Mißton in dem Zusammenklang von Naturanschauen und naturwissenschaftlichem Denken aufkommen läßt.“ Münchener Neueste Nachrichten

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42